

Tagungsbüro: Britta HALD
Telefon: 02261 - 3002-115
E-Mail: britta.hald@freiheit.org

Tagungsbeitrag: € 90,--
€ 50,--
⇒ für Stipendiaten der FNSt,
Studenten (bis 30 Jahre)
⇒ Auszubildende, WDL,
ZDL, Arbeitslose

Unterkunft (im Doppelzimmer) und Verpflegung sind im Tagungsbeitrag enthalten. (EZ-Zuschlag: 30,00 €)

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Hinweise für Teilnehmer:

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Sie können daher gerne Interessenten aus Ihrem Bekanntenkreis auf diese Veranstaltung hinweisen.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte den beigefügten **Anmeldebogen**. Die Teilnahmebestätigung und eine vorläufige Teilnehmerliste erhalten Sie spätestens 7 -10 Tage vor Seminarbeginn. Bitte begleichen Sie den Tagungsbeitrag durch Erteilung einer **einmaligen Einzugsermächtigung** oder durch **Verrechnungsscheck**, den Sie Ihrer Anmeldung beifügen.

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei Absage nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung der gesamte Tagungsbeitrag als **Ausfallgebühr** fällig wird. Sie können jedoch eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen.

Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Sollten wir das Seminar absagen müssen, werden wir Ihnen dies so rechtzeitig wie möglich mitteilen und bezahlte Tagungsgebühren umgehend erstatten. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Gummersbach.

Wege zur Theodor-Heuss-Akademie

Mit der Bahn:

Ab Köln/Hbf mit der Regionalbahn, die im Stundentakt nach Dieringhausen oder Gummersbach fährt. Weiter mit dem Bus oder Taxi nach Niederseßmar.

Mit dem Flugzeug:

Flughafen Köln/Bonn:
mit der Bahn bis zur Station "Frankfurter Straße".

Flughafen Düsseldorf: bis Köln/Hbf.

Jeweils von dort aus weiter mit der Regionalbahn nach Dieringhausen oder Gummersbach.

Mit dem Auto:

Autobahn A4, Abfahrt Gummersbach/Wiehl, Richtung Gummersbach. Etwa 600 m, nachdem der Zubringer einspurig wird, hinter dem China-Restaurant rechts abbiegen. Sie durchfahren die Bahnunterführung und folgen der kurvenreichen Straße bis zur Kreuzung. Dann links abbiegen (siehe Beschilderung)

oder:

Autobahn A4, Abfahrt Gummersbach/Wiehl, Richtung Gummersbach, Ausfahrt Vollmerhausen/Bergneustadt, rechts ab auf die B 55 Richtung Niederseßmar. Danach ca. 3,5 km geradeaus, im Ortsteil Niederseßmar links abbiegen (siehe Beschilderung) und den Berg hochfahren.

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Theodor-Heuss-Akademie
Postfach 34 01 29, 51623 Gummersbach,
Theodor-Heuss-Straße 26, 51645 Gummersbach
Telefon 0 22 61.30 02-0, Fax 0 22 61.30 02-21
theodor-heuss-akademie@fnst-freiheit.org
www.freiheit.org

Das Leben erzählen – künstlerische Freiheit und Autobiografie

17. bis 19. Oktober 2008
Theodor-Heuss-Akademie,
Gummersbach

Einladung



Beim Lesen einer Autobiographie, eines Tagebuchs oder beim Schauen eines biographischen Filmes stellt sich nahezu zwangsläufig die Frage nach dem Verhältnis von Fakten und Fiktion und damit nach der künstlerischen Freiheit. Der Leser einer Autobiographie etwa fragt sich vermutlich zu Recht, ob sich das Erzählte tatsächlich genau so abgespielt hat. Und der Zuschauer einer Filmbiographie wundert sich ebenso berechtigt über die lückenlose Darstellung einer Lebensgeschichte, obwohl über den Protagonisten doch im Grund kaum etwas bekannt ist. In dem Seminar sollen anhand ausgewählter (auto) biographischer Filme und Texte die Grenzen künstlerischer Freiheit diskutiert und auch der Bezug auf die mitunter vehement geführten öffentlichen Debatten um ‚Dichtung und Wahrheit‘ in autobiographischen Texten und Filmen hergestellt werden. Außerdem soll ganz grundsätzlich danach gefragt werden, warum Menschen einerseits das Bedürfnis haben, ihre eigene Lebensgeschichte zu erzählen und weshalb andererseits die Nachfrage nach solchen Texten und Filmen so groß ist. Bereits ein kurzer Blick auf Bestsellerlisten und Kinocharts verdeutlicht, dass der ‚Markt für Lebensgeschichten‘ Hochkonjunktur hat – insbesondere vor diesem Hintergrund besitzt die Frage nach dem Verhältnis von künstlerischer Freiheit und dem Erzählen aus dem eigenen Leben eine gesteigerte Relevanz.

In Zusammenarbeit mit dem Stipendiaten-Arbeitskreis „Kultur“.

PROGRAMM

Freitag, 17. Oktober 2008

bis

18.00 Uhr	Anreise /anschl. Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer Alexandra WAGNER, M.A., Promotionsstipendiatin der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Andreas FELD, Theodor-Heuss-Akademie

anschl. „Die Freiheit, das eigene Leben und das Erzählen – Was ist eine Autobiographie?“ (Einführung in das Seminarprogramm)
Alexandra WAGNER, M.A., Literaturwissenschaftlerin, HU Berlin

20.00 Uhr Einführung zum Film
F wie Fälschung
Wolfgang PETROLL,
Filmwissenschaftler, Karlsruhe

anschl.
(ca. 20.30) FILM – *F wie Fälschung*
(*F for Fake*; Orson Welles, 1974)
85 min

Samstag, 18. Oktober 2008

09.00 Uhr Die Wahrheit erzählen – oder ist jede Autobiographie eine Fälschung? – Gespräch und Diskussion zum Film
F wie Fälschung
Wolfgang PETROLL

11.00 Uhr Workshops I
1) „1989/90 – Wende und Identitätswenden. Das Ich und die 'große Geschichte' in Ingo Schulzes Roman *Neue Leben* (2005)“
Katharina GRABBE, M.A., Literaturwissenschaftlerin, WWU Münster

2) "Wo ist der Plot? oder Aufzählen statt Erzählen im biographischen Essay"
Michael DUSZAT, M.A., Literaturwissenschaftler, HU Berlin

3) "Erzählte Erinnerung – Autobiographisches Schreiben zwischen Erfahrung und Inszenierung" – Julia ROTH, M.A., Kulturwissenschaftlerin, HU Berlin

14.00 Uhr FILM – *Ed Wood*
(Tim Burton, 1994) 120 min

16.30 Uhr "Warum die Träume anderer realisieren?" Film, Phantasie und Freiheit – Gespräch und Diskussion zum Film
Ed Wood
Wolfgang PETROLL

19.30 Uhr Am Anfang steht das Ich – *Das erste Buch* (Suhrkamp 2007)
Buchpräsentation, Lesung und Gespräch mit Rhenus DECKERT, Autor, Berlin

Sonntag, 19. Oktober 2008

09.00 Uhr Workshops II
Fortsetzung der Arbeit in den Workshops (Referenten siehe Samstag)

10.15 Uhr Präsentation der Ergebnisse bei Kaffee und Tee (Kaffeepause)

11.00 Uhr „Allein vor dem Monitor: Autobiographisches Publizieren im Internet“ – Tine NOWAK, M.A., Kuratorin der Ausstellung „Absolut privat!? – Vom Tagebuch zum Weblog“, Museum für Kommunikation Frankfurt

13.30 Uhr Auswertung des Seminars/ anschl. Veranstaltungsende

* * * * *

Seminarleitung: Alexandra WAGNER, M.A., Promotionsstipendiatin der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Studienleitung: Andreas FELD,
Theodor-Heuss-Akademie

Essenszeiten:

08.00 Uhr	Frühstücksbuffet
12.30 Uhr	Mittagessen
18.30 Uhr	Abendessen
dazwischen:	Kaffeepausen

Bitte möglichst in Blockbuchstaben ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen !
Ihre Anmeldung können Sie auch faxen unter der Nummer: 02261-3002-135 oder 21

- Einzelzimmer
(Zuschlag pro Nacht 15,00 €)
 Doppelzimmer (mit wem?)

Stipendiat/in der FNSSt ja / nein
Vegetarier ja / nein

THEODOR-HEUSS-AKADEMIE
z.Hd. Britta Hald
Theodor-Heuss-Straße 26
51645 Gummersbach

Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme

am Seminar „Das Leben erzählen“ vom 17. bis 19.10. 2008

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geb.Datum _____

Anschrift _____

Telefon/
FAX/E-Mail: _____

Ich zahle meine Tagungsgebühr von 90,00 / 50,00 € Tagungsbeitrag zzgl. Einzelzimmerzuschlag 30,00 € EZZ
 per Einzugsermächtigung mit beiliegendem Verrechnungsscheck.

vorauss. Anreise mit Bahn/Auto am umUhr

vorauss. Abreise am umUhr

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Friedrich-Naumann-Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Friedrich-Naumann-Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum / Unterschrift:

EINMALIGE EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich (Konto-Inhaber): _____

wohnhaft in _____

die Theodor-Heuss-Akademie widerruflich, den von mir zu entrichtende Tagungsgebühr in

Höhe von € _____ zuzüglich Einzelzimmerzuschlag € _____

für das Seminar „Das Leben erzählen“ vom 17. bis 19. Oktober 2008 von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut _____

BLZ _____ Konto-Nr. _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort/Datum

Unterschrift